

08.02.2007 - 11:01 Uhr

Pionier in Sachen Umweltschutz

Bad Blumau (ots) -

ROGNER BAD BLUMAU Steiermark - Robert Rogner sen

Klimawandel" - seit langem das Schlagwort für Umweltpolitik und Medien. Katastrophen wie "Kyrill" oder "Katrina" sind auch die Folgen von achtlosem Umgang mit der Natur. Robert Rogner sen. war sich bereits vor zehn Jahren seiner Verantwortung bewusst und baute mit Begeisterung im steirischen Blumau ein Thermalbad mit Hotelanlage und Gesundheitszentrum im Einklang mit der Natur. Mit der Lebensphilosophie von Friedensreich Hundertwasser entstand ein architektonisches Weltunikat.

Um die rasant steigenden Umweltbelastungen durch CO₂-Emissionen im Bereich Heizung und Stromerzeugung zu bewältigen wurden in das hauseigene Geothermie-Werk* Euro 4,3 Millionen (öS 60 Millionen) investiert. Durch die so gewonnene Bio-Energie wird der Raum Blumau von 4.050 Tonnen CO₂ Treibhausgase entlastet, das wären 135 LKW-Züge jährlich, 13.500 LKW-Züge weniger Kohlendioxid in hundert Jahren.

* Geothermie - Praktische Nutzung von Erdwärme

Rogner Bad Blumau in der Vorreiterrolle

Rogner Bad Blumau fügt sich in die steirische Hügellandschaft ein - grüne Wiesen zieren die Dächer der Häuser ohne chemische Düngungsmittel.

Der kluge Umgang mit dem wichtigsten Baustein des Projektes, der Vulkania Quelle, und das eigene Geothermie-Werk sorgen dafür, dass die Naturressourcen schonend genützt werden. Die Vulkania Heilquelle hat eine spannende Vergangenheit. Nach ersten Bohrungen 1970 in 2843 m Tiefe wurde sie wieder zugeschüttet, weil alle Bohrungsrohre aufgrund der Verkalkung immer wieder zugewachsen waren. Robert Rogner sen. investierte bereits damals in die Entwicklung eines Patents, um diese einzigartige hochmineralisierte Quelle erschließen zu können. Mit Erfolg. Anfangs wurde die Quelle mit einer Austrittstemperatur von 100Grad allein zur Strom- und Wärmegegewinnung genutzt. Seit 2005 beschert das Vulkania Wasser in Form eines smaragdgrünen Sees den Gästen zusätzlich ein besonderes Wohlgefühl mit heilender Wirkung.

Grüner Strom und emissionsfreies Heizen

Die Vulkania Heilquelle schenkt nicht nur Entspannung und Gesundheit. So wird das natürliche Kohlendioxid (CO₂) verflüssigt und zur Aufbereitung des Badewassers sowie zur pH-Wert-Regulierung genutzt. Damit spart das Rogner Bad Blumau jährlich etwa 27.000 Liter Schwefelsäure, die man für die Reinigung des Wassers benötigen würde. Die hohe Temperatur der Heilquelle bietet weitere umweltfreundliche Vorteile. Über "Energiewandler" erzeugt die Quelle pro Tag 4.300 kWh und deckt 30 Prozent des gesamten Strombedarfs von Rogner Bad Blumau. Zusätzlich wird über Plattenwärmetauscher das gesamte Hotel und die Therme beheizt. Rund 1,45 Mio Liter Heizöl jährlich werden eingespart und die Luft mit 4.050 Tonnen CO₂-Ausstoß weniger belastet. Nach der schonenden Nutzung wird das Vulkania -Wasser wieder in die Balthasar Quelle reinjiziert - der natürliche Kreislauf schließt sich.

Verantwortung für die Zukunft

Die Philosophie des Hauses wird von allen mitgetragen und gelebt. "Mein Anliegen war und ist, dass meine Arbeit langfristigen Erfolg bringt, ohne die Natur ausbeuten zu müssen. Wir achten darauf, welche Welt wir unseren Kindern hinterlassen", sagt Bauunternehmer Robert Rogner sen.

Bild(er) zu dieser Meldung finden Sie im AOM/Original Bild Service, sowie im APA-OTS Bildarchiv unter

<http://www.ots.at/redirect.php?rogner>

Rückfragehinweis:

Renate Weger
Tel.: +43/4242 23 237-210
<mailto:rr@rogner.com>
<http://www.rogner.com>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100011823/100524266> abgerufen werden.